



Ordnung für den Konfirmationskurs an der Johanneskirche

- Der Kurs bezweckt die Vorbereitung auf die Konfirmation: Aneignung der eigenen Taufe und der biblischen Grundlagen des Glaubens, Zulassung zum Patenamnt und Heiligen Abendmahl, Entdecken der eigenen Kirchengemeinde – eigene Person, Kirche, Gott und die Welt.
- Der Gesamtkurs dauert knapp 2 Jahre und schließt mit der Konfirmation (2/4 Wochen) nach Ostern.
- Das erste Jahr absolviert der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin als Katechumene/Katechumenin ("sich Religiöses aneignend"), das zweite als Konfirmand/in ("die Zugehörigkeit zur Gemeinde Jesu Christi bekräftigend").
- Die Zulassung zum zweiten Kursjahr erfolgt in der Regel automatisch.
- Der Kurs findet wöchentlich Dienstag- oder Donnerstagnachmittag statt (nicht in den Schulferien) – mit Zeitausgleich an einem Nachmittag im Monat.
- Weitere Projekte gehören zum Kurs und die Teilnahme ist verpflichtend. Ein Projektplan wird zu Beginn des Kurses im Rahmen der ersten Kursversammlung vorgestellt und verteilt.
- Bei Bedarf wird der Kurs nach den Herbstferien durch den Kursleiter in zwei Gruppen geteilt. Vorrangige Entscheidungskriterien ergeben sich aus gruppenspezifischen Gesichtspunkten.
- Der Gottesdienst am Sonntagmorgen ist wesentlicher Teil des Kurses. Die Eltern unterstützen ihr Kind und begleiten es nach Möglichkeit in dieser Zeit.
- Am Jugendtreff mit Petra Leschke am Mittwochnachmittag ab 17.00 Uhr soll ebenso teilgenommen werden.
- Kursversammlungen finden nach Bedarf sonntags im Anschluss an den Gottesdienst statt. Eine erste Zusammenkunft erfolgt nach dem Vorstellungsgottesdienst.
- Der/die Kursteilnehmer/in verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme. Kann er/sie aus zwingenden Gründen nicht teilnehmen, erhält der Kursleiter von den Eltern im Nachhinein eine kurze schriftliche Entschuldigung.
- Der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin erklärt seine/ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit: erkennbares Interesse an der Teilnahme; pünktliches Erscheinen; Bereithalten der Kursmaterialien; Arbeiten an kursbezogenen Aufgaben; Zuhören und Ausredenlassen; Erledigen der Lernliste; zeitnahes Abgeben der Rundbriefe u.ä.
- Der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin verpflichtet sich zu einem respektvollen Verhalten in Kirche und Umfeld und gegenüber den Menschen und Gruppen.
- Bei grobem oder regelmäßigem Zuwiderhandeln gegen die Vereinbarung kann das Presbyterium den Ausschluss des Teilnehmers/der Teilnehmerin aus dem Kurs und die Nichtzulassung zur Konfirmation veranlassen.
- Einige Wochen vor der Konfirmation findet ein Kurskolloquium statt, in dem es im Grundsatz um die Fragen geht "Was habe ich gelernt/erfahren", "Wie kann ich als konfirmierter Christ weiter in der Kirche mitmachen".
- Kursmaterialien (in der jeweils gültigen Auflage) sind: Lutherbibel "für dich", Evangelisches Gesangbuch (eg), Kursbuch Konfirmation, DinA-4 Schnellhefter, Schreibzeug, Notizblock.
- Der Kursteilnehmer/die Kursteilnehmerin und die/der Erziehungsberechtigte stimmen per Unterschrift auf dem Anmeldeformular dieser Konfirmationsordnung zu.